

PRESSESTATEMENT**Pressestatement der Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter
Extremismus (BAG RelEx)
zum Anschlag auf den Berliner Christopher Street Day am 25.07.2026**

Berlin, 27. Juli 2026. Die Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus (BAG RelEx) ist tief erschüttert über den tödlichen Anschlag auf den Christopher Street Day am 25. Juli 2026 im Tiergarten in Berlin. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen des Todesopfers, den Verletzten sowie allen Menschen, die diese Gewalttat miterleben mussten. Ihnen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme und Solidarität; den Verletzten wünschen wir eine rasche und vollständige Genesung. Unser Dank gilt den Einsatz- und Rettungskräften.

Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen wird die Tat als mutmaßlich islamistisch motivierter Terroranschlag eingeordnet. Unabhängig vom weiteren Verlauf der Ermittlungen ist klar: Der Angriff richtete sich gegen Menschen, die für Vielfalt, Gleichberechtigung und die freie Entfaltung ihrer Identität eintreten. Damit trifft er zugleich die Grundwerte einer offenen, demokratischen und pluralen Gesellschaft. Queerfeindlichkeit ist fester Bestandteil islamistischer wie anderer extremistischer Ideologien der Ungleichwertigkeit; wirksame Prävention muss diese menschenfeindlichen Weltbilder frühzeitig bearbeiten.

„Dieser Anschlag galt der queeren Community und damit dem Zusammenhalt unserer offenen Gesellschaft. Die Antwort darauf ist nicht Abschottung, sondern das Zusammenspiel von Sicherheit und Prävention: Strafverfolgung wehrt die akute Gefahr ab, Prävention setzt dort an, wo das Gesetz nicht greifen kann – bei den Ursachen. Wer nur auf Abschottung setzt, bekämpft die Symptome, nicht die Wurzeln.“

Jamuna Oehlmann, Geschäftsführerin der BAG RelEx

Der Anschlag macht erneut deutlich, wie unverzichtbar nachhaltige Präventionsarbeit gegen Radikalisierung und Extremismus ist. Demokratiebildung, die Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe sowie der konsequente Einsatz gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit sind keine Randaufgaben, sondern zentrale Voraussetzungen für ein friedliches und sicheres Zusammenleben. Unsere Mitgliedsorganisationen leisten dazu einen entscheidenden Beitrag: Sie begleiten Menschen aus extremistischen Szenen heraus, beraten Angehörige und Fachkräfte, die sich Sorgen machen, und stärken Jugendliche gegen extremistische Ansprache, auch im Netz. Damit diese Arbeit dauerhaft wirken kann, muss Prävention langfristig und verlässlich finanziert werden und als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden.

Unsere Solidarität gilt der queeren Community und allen Menschen, die sich tagtäglich für Demokratie, Menschenrechte und gesellschaftlichen Zusammenhalt auf vielen verschiedenen Ebenen einsetzen. Hass und Terror dürfen weder das öffentliche Leben noch die Sichtbarkeit von Vielfalt einschränken. Gerade jetzt braucht es den gemeinsamen Einsatz von Politik, Sicherheitsbehörden, Zivilgesellschaft und Präventionsakteuren, um Radikalisierung wirksam entgegenzutreten, Betroffene zu schützen und unsere demokratischen Werte entschlossen zu verteidigen. Die BAG RelEx steht gemeinsam mit ihren Mitgliedsorganisationen für eine starke Präventionslandschaft, die Radikalisierung frühzeitig begegnet, Menschen stärkt und unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung schützt.

Bei Rückfragen:

Kaiya Reisch (Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Tel: +49 171 645 29 01 | Mail: kaiya.reisch@bag-relex.de

Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e. V. (BAG RelEx)

Oranienstraße 58, 10969 Berlin | www.bag-relex.de

Über die BAG RelEx:

Die Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus (BAG RelEx) ist anerkannter Träger der politischen Bildung. Sie fördert und unterstützt die bundesweite Vernetzung von zivilgesellschaftlichen Akteuren, die sich für eine erfolgreiche und nachhaltige Prävention gegen religiös begründeten Extremismus engagieren. Die BAG RelEx wurde im November 2016 auf die Initiative von 25 zivilgesellschaftlichen Trägern hin gegründet. Mit fast 40 Mitgliedsorganisationen aus dem ganzen Bundesgebiet steht die BAG RelEx für die große Vielfalt an Ansätzen und Maßnahmen in der Präventionsarbeit von religiös begründetem Extremismus und spiegelt die langjährigen Erfahrungen im Arbeitsbereich wider.